

John-Locke-Blatt

Die Bauzeitung zur Sanierung / Ausgabe 1 / Juni 2013

John Locke



SIEDLUNG

Mit dem John-Locke-Blatt informieren wir Sie viermal im Jahr über Sanierung, Baufortschritt und Neugestaltung der John-Locke-Siedlung.

Start frei für umfangreiche Sanierungsmaßnahmen

S.02

Es geht los!

In der John-Locke-Straße 21 sind die Sanierungsarbeiten in vollem Gange. Die ersten Mieter müssen ihre Wohnungen für einen überschaubaren Zeitraum verlassen – lesen Sie, wie wir Sie unterstützen und begleiten.

S.03

Infobox eröffnet

Seit dem 29. April öffnet die Infobox dreimal wöchentlich ihre Türen für interessierte Mieterinnen und Mieter. Hier erhalten Sie wichtige Informationen zu den bevorstehenden Bauarbeiten. Zögern Sie nicht und schauen Sie vorbei.

S.04

Im Gespräch

Der Geschäftsführer der STADT UND LAND Ingo Malter beantwortet im Interview Fragen zur Sanierung der John-Locke-Siedlung. Das Großprojekt ist ein Kraftakt für Mieterinnen, Mieter und Unternehmen.

STADT UND LAND

Im Fokus: Baustart mit Auszug

Die Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten in der Siedlung starten mit den drei imageprägenden Hochhäusern. Im April ging es los.

Das Haus in der John-Locke-Straße 21 ist bereits seit einigen Wochen eingerüstet und die Arbeiten schreiten zügig voran. Zu den umfangreichen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen zählen die Wärmedämmung der Fassade und der Kellerdecke, die Instandsetzung und Sanierung des Daches, der Austausch alter Fenster, die Instandsetzung der Balkone und Treppenhäuser und die Erneuerung der Elektroinstallation. Außerdem werden die gesamten Trinkwasserleitungen und die Stränge saniert sowie die zentralen Abluftanlagen erneuert. Alle Bäder werden neu verfliesen und erhalten eine moderne Sanitärausstattung.

Um all diese Arbeiten professionell ausführen zu können und eine sichere Schadstoffsanierung zu ermöglichen, müssen die Mieterinnen und Mieter die Wohnungen für einen überschaubaren Zeitraum verlassen. Dafür gibt es umfassende Unterstützung durch STADT UND LAND und die Umzugsfirma Zapf. Diese kommt in der Regel zu einer Vorbesichtigung der Wohnung, manchmal reichen auch Fotos aus. Dann bekommen Sie ausreichend Umzugskartons, um Ihr Eigentum zu verpacken: Geschirr, Bücher, Kleidung und alle losen Gegenstände, die in Ihrer Wohnung vorhanden sind. Am vereinbarten Auszugstag kommt die Firma Zapf und packt alle Möbel ein. Diese werden, wie auch die Kartons, bei der Firma Zapf versichert eingelagert. Wertgegenstände, wie



zum Beispiel Münzsammlungen oder teures Geschirr werden von der Firma Zapf eingepackt – das garantiert den besten Versicherungsschutz. Sollten Sie sehr empfindliches Wohnungsinventar haben, wie ein großes Aquarium oder eine Antiquität, werden wir das weitere Vorgehen sehr genau mit Ihnen besprechen und sachverständige Personen hinzuziehen. Ist die Wohnung leer, können die Sanierungsarbeiten in Ihrer Wohnung beginnen, Sie verbringen diese Zeit in einer möblierten, mit Kabelfernsehen und Internet ausgestatteten Wohnung in der John-Locke-Siedlung. Nach Abschluss der Arbeiten in Ihrer Wohnung wird Ihr Eigentum wieder von der Firma Zapf zurück in Ihre Wohnung gebracht.

Sicher wohnen mit Perspektive

Vielleicht sind Ihnen an der Infobox schon die neue Bildmarke und der neue Leitspruch der John-Locke-Siedlung aufgefallen.

Im Logo werden die drei Hochhäuser der Siedlung durch eine historische Schreibfeder gezeichnet. Diese Feder ist eine Hommage an den Namensgeber der Siedlung: John Locke. Er zeichnete im 17. Jahrhunderts seine Ideen und Gedanken mit einer ähnlichen Schreibfeder auf. Wir haben sie modernisiert und als Stilelement in die Siedlung integriert.

Der Leitspruch „Sicher wohnen mit Perspektive“ beschreibt das neue Lebensgefühl in der Siedlung nach der Sanierung. In einem etablierten Umfeld hat nicht nur fast jede Wohnung einen Balkon mit Aussicht, Perspektive bedeutet



auch moderner Wohnkomfort für alle Generationen.

Achtung: Schadstoffsanierung



Sie wurden in den letzten Wochen über die mögliche Asbestbelastung Ihrer Wohnungen unterrichtet. Es besteht kein Anlass zur Sorge, solange die entsprechenden Bauteile, wie die Fußbodenplatten nicht beschädigt sind oder werden. Sollten Sie Beschädigungen feststellen, melden Sie diese bitte umgehend dem Servicebüro. Die STADT UND LAND hat sich entschieden, im Zuge der Sanierung belastete Fußbodenfliesen auszutauschen. Diese Arbeiten werden entsprechend den Anforderungen des Landesamtes für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit Berlin (LAGetSi) durchgeführt. Jede Wohnung wird nach erfolgter Sanierung erst nach einer Freimessung freigegeben. Hierbei wird der Anteil der Asbestfasern in der Raumluft gemessen.

Der Mieterbeirat



In der John-Locke-Siedlung setzt sich ein fünfköpfiger ehrenamtlicher Mieterbeirat für die Belange der Bewohner ein: (v.l.n.r.) Peter Schöbe, Angelika Herrmann, I. Henschel (fehlt), Monika Arndt und Peter Lude. Sie vertreten die Interessen der Mieter gegenüber der STADT UND LAND, sind Ansprechpartner für die Mieter und gegebenenfalls auch Mittler. Als wichtige Kommunikationsschnittstelle wird der Beirat vorab über alle Sanierungsplanungen informiert. In regelmäßigen gemeinsamen Besprechungen tragen die Mitglieder die Sorgen und Nöte der Mieter vor und suchen gemeinsam mit STADT UND LAND nach Lösungen. In den folgenden Ausgaben wird der Beirat hier selbst zu Wort kommen.

Die Infobox – jetzt besuchen und informieren!

Seit dem 29. April können sich interessierte Mieter in der blauen Infobox mitten in der John-Locke-Siedlung über die Sanierungsarbeiten informieren.



Eröffnet wurde die STADT UND LAND Infobox unter anderem durch die Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler und STADT UND LAND Geschäftsführer Ingo Malter. Das kleine Fest zwischen den Hochhäusern besuchten auch zahlreiche Mieterinnen und Mieter die einen

ersten Blick in die Box werfen konnten. Zum einen erhalten Sie hier zu den Öffnungszeiten individuelle Informationen durch Herrn Hilmar Bude, der Ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht. Zum anderen können Sie die zu Verfügung stehenden Badezimmerdesigns besichtigen, anfassen

und auswählen. Außerdem gibt es eine allgemeine Informationstafel, die einen Blick in die Zukunft der John-Locke-Siedlung erlaubt und in der „Infoküche“ können Sie interessante Fakten und Tatsachen aus der John-Locke-Siedlung entdecken. Kommen Sie vorbei!

Johnny, Locki und Trixi

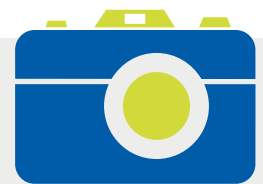
Das flotte Dreigespann wird Ihnen in den nächsten Jahren immer wieder begegnen. Die drei halten wichtige Hinweise und Informationen für Sie bereit. Freuen Sie sich auf viele bunte Geschichten aus der John-Locke-Siedlung.



Johnny (13) ist in der John-Locke-Siedlung aufgewachsen. Er besuchte hier Kita und Grundschule und ist heute Schüler an der Carl-Zeiss-Oberschule. Johnny ist begeisterter Skater und möchte später Elektriker werden.

Locki (67) ist Rentnerin und Johnnys Oma. Sie gehört zu den Erstbeziehern der John-Locke-Siedlung. Locki liebt ihren Balkon und trifft sich regelmäßig zum Kartenspielen mit Ihren Freundinnen.

Lockis Hund **Trixi** hat das richtige Näschen für spannende Neuigkeiten in der Siedlung.



Machen Sie mit!

Für Bauzeitung, Anzeigen, Broschüren und den zukünftigen Internetauftritt der John-Locke-Siedlung suchen wir Mieterinnen und Mieter, die an einer Foto-Produktion in der Siedlung teilnehmen möchten.

Haben Sie Interesse?

Bitte melden Sie sich bis zum 15. Juli 2013 unter Telefon 68 92 64 30 oder per E-Mail unter jolo@stadtundland.de

Endlich geht es los!

Ein Interview mit dem Geschäftsführer der STADT UND LAND Ingo Malter.

Herr Malter, nach vielen Jahren der Planung haben die Bauarbeiten nun begonnen. Wie läuft es?

Die Sanierung der John-Locke-Siedlung wird schon seit mehr als drei Jahren geplant, das ist eine recht lange Vorlaufzeit, die aber diesem großen Siedlungsprojekt angemessen ist. Heutzutage werden sehr hohe Anforderungen an Sanierungen, insbesondere an energetische Verbesserungen gestellt. Beispielsweise haben wir sehr weitreichende Entscheidungen bezüglich einer Heizungsumstellung vorzubereiten gehabt. Wir mussten mehrere Alternativen intensiv prüfen, da die Auswirkungen über Jahrzehnte spürbar sein werden, es geht um bauliche und ökologische Aspekte bis hin zu Auswirkungen auf die Miete. So haben wir sämtliche Aspekte der Sanierung erst einmal gründlich durchdacht. Und damit ist der Planungsprozess nicht abgeschlossen, er wird in die weiteren Bauabschnitte hinein fortgeführt. Ich bin allerdings froh, dass wir nun mit den Arbeiten begonnen haben und alles nach Plan verläuft. Alle Projektbeteiligten freuen sich auf dieses spannende Projekt und setzen sich für eine erfolgreiche Sanierung ein, es läuft also gerade richtig gut.

Wo erhalten die Mieterinnen und Mieter verlässliche Informationen?

Generell gilt, dass unsere Servicebüros immer für alle Mieterinnen und Mieter ansprechbar sind. Jeder Mieter hat konkrete Kontaktdaten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, an die sie oder er sich wenden kann. Weil wir es hier aber mit einem sehr großen und langfristigen Projekt zu tun haben, haben wir uns entschlossen, eine Infobox direkt vor Ort zu installieren. Hier erhalten Mieterinnen und Mieter zu den Öffnungszeiten umfangreiche Informationen. Hier gibt es nicht nur interessante Ausstellungsflächen mit speziellen Daten zur Sanierung und einen Bemusterungsraum für die Badezimmer: Vor allem ist hier ein Mitarbeiter der STADT UND LAND persönlich ansprechbar und Mieterinnen und Mieter erhalten Aufklärung aus erster Hand.

Viele Mieterinnen und Mieter haben Ihre Wohnungen auf eigene Kosten verschönert. Was passiert mit selbstgefliesten Bädern und Küchen?

Wir versuchen, die in Eigeninitiative von Bewohnerinnen und Bewohnern oft liebevoll hergerichteten Wohnungsausstattungen im

Rahmen der Arbeiten zu schützen und zu schonen. Leider kann das bei grundlegenden Arbeiten, wie der Erneuerung von Leitungen, nicht immer gewährleistet werden. Dann erarbeiten wir vor Beginn der Maßnahmen mit jeder einzelnen Mietpartei eine individuelle Vereinbarung, in der festgelegt wird, in welchem Zustand das Bad oder die Küche nach Abschluss der Arbeiten übergeben werden soll. Manche Mieter möchten den Originalzustand ihres Bades so gut wie möglich wieder hergestellt haben. Das gewährleisten wir dann. Andere Mieter entschließen sich bei der Gelegenheit für die Umgestaltung ihres Bades, wir bieten hier ja eine große Auswahl. Bisher haben wir für jeden Mieter eine gute Lösung gefunden.

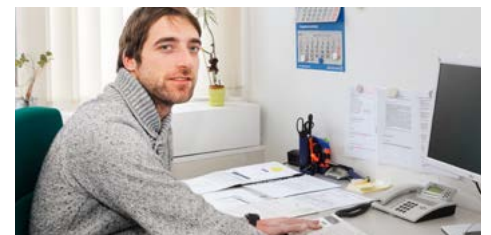
Werden Sie zukünftig öfter in der John-Locke-Siedlung unterwegs sein?

Ich plane, so oft wie möglich Besichtigungen und Begehungen in der John-Locke-Siedlung ein. Mir ist es sehr wichtig, einen persönlichen Eindruck zu haben und mich auch mit den Mieterinnen und Mietern vor Ort intensiv auszutauschen.

Professionelle Mieterbetreuung

Die Sanierung der John-Locke-Siedlung ist für viele Mieterinnen und Mieter eine große Herausforderung: Wo gebaut wird, ist es immer laut und schmutzig. In dieser schwierigen Zeit möchten wir Sie optimal begleiten und beraten. Philipp Süß von der SOPHIA Berlin GmbH ist als Mieterbetreuer täglich in der Siedlung vor Ort und hat

immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. Er sucht alle Mieter persönlich auf, bespricht und plant mit Ihnen die Sanierung und die zeitweise erforderliche Räumung Ihrer Wohnung. Gern bietet er vielfältige individuelle Hilfestellungen an. Im Bauverlauf erhält er zusätzliche personelle Unterstützung.



Kontakt

STADT UND LAND
Wohnbauten GmbH
Werbellostraße 12
12053 Berlin
Tel. 68 92 -6430
Fax 68 92 -6469
jolo@stadtundland.de

Mieterbetreuung

Philipp Süß,
Tel. (0151) 46 73 20 51

Servicebüro Tempelhof:
Frau Greyer, Tel. 68 92 -5220
Frau Metzner, Tel. 68 92 -5217

Mieterbeirat

Peter Lude, Tel. 745 67 53
Angelika Herrmann, Tel. 50 36 21 52
Peter Schöbe, Tel. 745 83 89
I. Henschel, Tel. 74 07 06 28
Monika Arndt, Tel. 745 57 92

Infobox

Öffnungszeiten:
Montag 16–19 Uhr
Mittwoch 8–11 Uhr
Freitag 13–16 Uhr